



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allmähentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 6.

Groß-Strehlitz, den 7. Februar

1883.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Zur Begegnung von Zweifeln mache ich darauf aufmerksam, daß die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 29. Mai 1834 (G.-S. S. 70), betreffend die Abrechnung der Wittwenkassenbeiträge bei Ermittlung der zulässigen Gehalts- und Pensionsabzüge, durch die Vorschriften im § 749 der Civil-Prozeß-Ordnung nicht aufgehoben ist.

Zu Fall einer auf Grund der Verordnung vom 7. September 1879 vorzunehmenden Pfändung sind demnach von dem Dienstehkommen oder der Pension der Offiziere, der Militär- oder Civilbeamten vorweg die zur Wittwen-Kasse zu entrichtenden Beiträge in Abzug zu bringen und erst von dem Ueberreste die Theilbeträge zu berechnen, welche gesetzlich gepfändet werden dürfen.

Den untergebenen Behörden ist von vorstehender Verfügung behufs Nachachtung Kenntniß zu geben.

Berlin, den 6. Januar 1883.

Der Finanz-Minister.
gez. Scholz.

An die Königliche Regierung zu Oppeln.

III. 17342.

I. 18354.

II. 154.

Abchrift hiervon theile ich den Guts- und Gemeindevorständen zur Kenntnißnahme u. genauesten Nachachtung mit.

Gr.-Strehlitz, den 5. Februar 1883.

Auf Grund der diesbezüglichen Verfügungen des Königlichen Kriegs-Ministeriums gestatten wir uns, sowie in den früheren Jahren auch in diesem wiederum Euer Hochgeboren ergehenst zu ersuchen, gefälligst darauf hinwirken zu wollen, daß die Euer Hochgeboren unterstellten Landraths-Aemter und Communen einschließlich der größeren Städte die in den ersten drei Quartalen des Etatsjahres 1882/83 und in der früheren Zeit entstandenen Vergütungs-Ansprüche für an die Truppen verabreichtes Naturalquartier, für Marschverpflegung, Fourage, Vorspann, Wacht- und andere Bedürfnisse unverzüglich, die im IV. Quartal aber noch entstehenden gleichen Ansprüche spätestens bis zum 10. April cr. durch Einreichung der betreffenden Liquidationen bei uns zur Geltung bringen.

Ferner ist es dringend geboten, daß die vorschufweise gezahlten Marschgelder für Heerespflichtige so zeitig wie möglich zur Feststellung und Anweisung gelangen, um die Aufnahme derselben in den Jahresabschluß des, für sie die entsprechende Dotation enthaltenden Rechnungsjahres zu ermöglichen.

Zu diesem Behufe werden Euer Hochgeboren gebeten, die einzelnen Gemeinden anzuweisen zu lassen, derartige Beträge immer bald nach erfolgter Zahlung, die etwa im März cr. verausgabten Marschgelder jedoch bis spätestens den 1. April cr. den Kreiskassen in Anrechnung zu bringen und den königlichen Landraths-Ämtern aufzugeben, die Attestirung der Nachweisungen im Sinne des § 20 des Rekruten-Reglements schleunigst zu bewirken:

Sollte jedoch die rechtzeitige Liquidirung irgend eines Vergütungs-Anspruchs Seitens einer Gemeinde pp. aus triftigen Gründen nicht möglich sein, so ersuchen wir Euer Hochgeboren ebenmäßig, die königlichen Landrathsämter und die Magisträte sehr gefälligst mit Anweisung dahin versehen zu wollen, uns die ungefähre Höhe der Rechnungsrückstände bis zum 10. April cr. mitzutheilen, um dieselben noch im Rechnungsabschluß berücksichtigen zu können.

Breslau, den 9. Januar 1883.

Militair-Intendantur des 6. Armeecorps.

gez. Unterschrift.

Nr. 730. Abthlg. I.

An den königlichen Regierungs-Präsidenten, Ritter pp. Herrn Grafen von Bedlitz-Trübscher
Hochgeboren zu Oppeln.

Abchrift hiervon übersende ich Euer Hochwohlgeboren beziehw. dem Magistrate zur Kenntnissnahme und genauesten Beachtung.

Zugleich ersuche ich die Herren Landräthe und Magisträte, dafür Sorge zu tragen, daß in gleicher Weise wie die vorstehend gedachten Kosten, auch die Kosten für den Transport, Verpflegung u. d. an die Arbeitshäuser und die Gerichtsbehörden abgelieferten Corrigenden bezw. Landstreicher und Bettler für das IV. Quartal 1882/83 im Interesse des Finalabschlusses so bald wie möglich, spätestens aber bis zum 10. April zur Erstattung liquidirt werden.

Oppeln, den 18. Januar 1883.

Der Regierungs-Präsident.

Abchrift hiervon erhalten die Amtsverwaltungen, sowie die Guts- und Gemeindevorstände zur Kenntnissnahme und genauesten Beachtung.

Gr.-Strehliß, den 1. Februar 1883.

Im Anschluß an meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 28. Dezember 1882 Stück 1 Seite 3 pro 1883 bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß in der Station Salejche für das Jahr 1883 noch ein zweiter Privat-Hengst zur Bedeckung fremder Stuten aufgestellt worden ist.

Station Salejche.

Besitzer: Halbbauer Franz Marek. National des Hengstes: 5 Fuß 4 Zoll groß, am 15. April 1875 geboren, braun mit kleinem Stern, Deckpreis: 6 Mark 50 Pf.

Gr.-Strehliß, den 5. Februar 1883.

Für den aus Klasse A II. nach Klasse H. versetzten Gewerbe-Abgeordneten Josef Herzog ist der Kaufmann Wilhelm Cohn aus Groß-Stein als Gewerbe-Abgeordneter, und für den Letzteren der Kaufmann Josef Heilborn aus Leschnitz, als Stellvertreter in Klasse A II. gewählt worden.

Gr.-Strehliß, den 5. Februar 1883.

Die mit ihren Berichten noch rückständigen Guts- und Gemeindevorstände erinnere ich an die Erledigung meiner Verfügung vom 28. Dezember v. J. Kreisblatt Stück 1 pro 1883 Seite 2. Die bis zum 12. d. Mts. nicht eingegangenen Einkommens-Nachweisungen werde ich durch kostenpflichtige Boten einholen lassen.

Gr.-Strehliß, den 6. Februar 1883.

Der Herr Oberpräsident der Provinz Schlesien hat den Rittergutsbesitzer, Lieutenant Boenisch auf Frei-Vogtei Leschnitz als Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Freivogtei Leschnitz bestellt.

Groß-Strehlig, den 23. Januar 1883.

Der Königliche Landrath.
Rudolph.

Stedbriefs-Erneuerung.

Der unterm 29. Dezember 1881 hinter dem Schlosser Carl Wojthnek angeblich aus Antonia bei Malapane im Kreisblatt Stück 1 pro 1882 von uns erlassene Stedbrief wird hierdurch erneuert. S. 398/81.

Groß-Strehlig, den 31. Januar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

— Außeramtlicher Anzeiger. —



(114)

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt

HAMBURG-AMERIKA.

Nach **NEW-YORK** regelmäßig zwei Mal wöchentlich
jeden **Mittwoch** und jeden **Sonntag**, Morgens.

Durch-Passage nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.

Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg, Admiralitätstrasse 33/34,
sowie der Agent **A. Biskorsz** in Groß-Strehlig,

Bekanntmachung.

Zum Bau eines **Arbeitshauses** für die **Corrigenden-Anstalt** in **Tost** sollen die **Erd- und Maurer-Arbeiten**, veranschlagt zu 6200 Mk. resp. 62700 Mark, im Wege der **Submission** vergeben werden.

Hierzu ist ein Termin auf **Donnerstag, den 15. Februar** er. **Vormittags 11 Uhr** anberaumt. **Unternehmer**, welche sich hierbei betheiligen wollen, haben ihre **Offerte** bis zu diesem Termin **versiegelt** an den unterzeichneten **Baumeister** einzureichen.

Die **Submissions- und Vertragsbedingungen** können im **Baubureau** täglich während der **Bureaustunden** eingesehen werden. Auf **Verlangen** werden **Abschriften** gegen **Erfstattung** der **Copialien** ertheilt.

Tost, den 31. Januar 1883.

Der **Regierungs-Baumeister**.
Tanneberger.

Brieger Eisengießerei und Maschinen-Fabrik.

Massenfabrikation landwirthschaftlicher Maschinen.

Für die laufende Saison besonders zu empfehlen:

Siedemaschinen in 9 verschiedenen Größen,

Rübenschnneider,

Schrotmühlen,

Saferquetschen.

Solide Arbeit, bestes Material.

Niederlagen:

Groß-Strehlik bei Herrn F. Nowatius,

Bernstadt

Kempen

Grottkau

Leobschütz

Reiße

Neumarkt

Patschkau

Ratibor

Steinsdorf pr. Steinau D. S.

bei Herrn H. H. Sturtz,

„ „ A. Goldmann,

„ „ J. C. R. Palzer,

„ „ A. Hedwig,

„ „ Carl Förster,

„ „ F. Ziehbald,

„ „ A. Welzel,

„ „ J. Wiglenda,

„ „ A. Hoheisel.

Brzegska gisarnia żelaza i fabryka maszyn.

mnostwa Fabrykacyja gospodarskich maszyn.

wbieżacém czasie osobiwie się poracają:

Maszyny na żeżania siecki w 9 tych rostomajtych wielkościach.

Maszyny dla żeżania cwikly,

Młynki na srotowanie,

Maszyny na zgniecenia lub stłuczenia owsa,

Treściwa robota, najlepszy materioł.

Skład

w wielko strzelcach u pana F. Nowatius,

w Bernstacie „ H. Sturtz,

w Kempnie „ A. Goldmann,

w Grotkowie „ J. C. R. Palzer,

w głubycach „ A. Hedwig,

w nysie „ Karola Förster,

w neumarkt „ F. Ziehbald,

w patschkowie „ A. Welzel,

w raciborza „ J. Wiglenda

w steinsdorfie przy steinau G./S. u pana A. Hoheisel.

Rüben-Schnitzel

worzüglich gepreßt, das billigste Viehfutter, liefert Waggonweise bis zum Frühjahr 1883, die

Ratiborer Zuckerfabrik.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 6 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

7. Februar 1883.

Bekanntmachung.

Zum Bau eines **Arbeitshauses** für die **Corrigenden-Anstalt** in **Tost** sollen die **Zimmer-Arbeiten** incl. **Material-Lieferung**, veranschlagt zu 43 800 Mk., im Wege der **Submission** vergeben werden.

Hierzu ist ein **Termin** auf **Sonnabend**, den **17. Februar** cr. **Vormittags 11 Uhr** anberaunt. **Unternehmer**, welche sich hierbei **betheiligen** wollen, haben ihre **Offerte** bis zu diesem **Termin**, **versiegelt** an den **unterzeichneten Baumeister** einzureichen.

Die **Submissions-** und **Vertragsbedingungen** können im **Baubüreau** täglich während der **Büreaufstunden** eingesehen werden. Auf **Verlangen** werden **Abschriften** gegen **Erstattung** der **Copialien** ertheilt.

Tost, den 31. Januar 1883.

Der Regierungs-Baumeister,
Tanneberger.

Holz-Verkauf

Königliche Oberförsterei Grudschüg.

Dienstag den **13. Februar** cr. **Vormittags** von **9 Uhr** ab sollen im **Kozel'schen** **Gasthause** hier selbst aus dem **Schutzbezirk** **Kupferberg** **Jagen 9a** ca. **257 rm** **kief. Scheitholz**, **40 rm** **kief. Knüppelholz** und **236 rm** **Stockholz** öffentlich **meistbietend** gegen **gleich baare Zahlung** versteigert werden.

Grudschüg, den 5. Februar 1883.

Der Königliche Oberförster.

Bekanntmachung!

Der **Verkauf** des **Bauholzes** aus dem **diesjährigen Einschlage** des **städtischen Waldes**, wird **Donnerstag** den **8. d. M.** **Donnerstag** den **15. d. M.** **früh 9 Uhr** fortgesetzt werden.
Gr.-Strehlig. **Der Magistrat.**

Das **Stockholz** im **städtischen Walde** wird zum **Preise** von **1 Mark pro Raumeter** verkauft.

Gr.-Strehlig.

Der Magistrat.

Einige hundert Ctr. Stroh
hat abzugeben
Krappig.

Weicht.

Pianos auf **Abzahlung.**
Weidenslaufer, Berlin NW.
Preisecourant gratis und franco,

Alle Arten **Strohüte** werden zum **waschen, färben** und **modernisiren** nach den **neuesten Façons**, unter **Garantie** für **beste Ausführung** von mir **besorgt.**

Gr.-Strehlig. **D. Münzer.**

Richter's Mehlverkauf offerirt **sehr billig** **reinen, fernigen Gersteschrot** zur **Schweinemästung.**

Im Namen des Königs!

In der Strafsache
des Einliegers und Nachwächters Michael
Pohlarz zu Kalinow (Klägers)

gegen
den Freigärtner Vinzent Morawiez zu Kali-
now (Angeklagten)

wegen öffentlicher Beleidigung und Widerstan-
des gegen die Staatsgewalt, hat das Königs-
liche Schöffengericht zu Groß-Strehlitz in der
Sitzung vom 4. Januar 1883 an welcher Theil
genommen haben:

1. Amtsgerichtsrath Herben als Vorsitzender,
2. Ackerbürger Berthold Pohl } als
3. Buchhändler Albert Dannehl } Schöffen
4. Bürgermeister Gundrum als Beamter der
Staatsanwaltschaft,
5. Aktuar Barthel, als Gerichtsschreiber,
6. Assistent Olbrich, als Dolmetscher,

für Recht erkannt:

der Angeklagte Freigärtner Vinzent Mo-
rawiez zu Kalinow, 50 Jahre alt, katho-
lischer Religion, nicht Soldat, verheirathet,
im Jahre 1861 wegen Widerstandes ge-
gen die Staatsgewalt vorbestraft, ist einer
öffentlichen Beleidigung des Nachwächters
Michael Pohlarz zu Kalinow schuldig, fer-
ner des Widerstandes gegen die Staatsge-
walt nicht, dagegen eines Vergehens wider
die persönliche Freiheit schuldig, und wird
deshalb mit einer Gesamtstrafe von (1)
einer Wochr Gefängniß bestraft, und hat
die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Dem Beleidigten wird ferner die Be-
jugniß zugesprochen, die Verurtheilung auf
Kosten des Schuldigen bekannt zu machen
und zwar innerhalb 4 Wochen nach Rechts-
kraft des Urtheils durch einmalige Ein-
rückung des Urtheils-Tenors in das Gr.-
Strehlitzer Kreisblatt.

Von Rechts Wegen.

Tüchtige, respectable Agenten und

Provisionsreisende

für Privatkundschaft gesucht.

Georg Engels, Hamburg,
Coffee-Import.

Einem geehrten Publikum
die ergebene Anzeige, daß ich mich hier am
Platz Krakauerstraße No. 7 als

Schleifer und Siebmacher

niebengelassen habe.

Es wird mein Bestreben sein, die geehrten
Herrschaften durch pünktliche und reelle Bedie-
nung in jeder Beziehung zu befriedigen, und
bitte ich um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Gr.-Strehlitz.

W. Czernik,
aus Oppeln.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thore 1a
erpedirt Passagiere

von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Alle Auskunjt unentgeltlich.

C. Mihatsch, Photograph,

hat hierselbst im Volksgarten sein Atelier für
photographische Aufnahmen aufgeschlagen und
bittet die geehrten Herrschaften um gütige Auf-
träge unter Zusicherung der genauesten natur-
getreuen Wiedergabe des Originals.

A. DANNEHL'sche Buchhandlung,

Gross-Strehlitz.

G e b e t b ü c h e r

in größter Auswahl.

Die Brennholz-Verkäufe aus den Revieren
Dschiel und Voritsch, welche bisher in dem
Gasthause zu Rosmierta stattgefunden, werden
aufgehoben.

Stubendorf, den 6. Februar 1883.

Die Forstverwaltung.